

# Eine Stadt für ALLE.

Programm zur  
Kommunalwahl 2023  
für Eckernförde



**Am 14. Mai**

**Grüne wählen!**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Eine Stadt für ALLE.</b>	3
<b>Mobilität für ALLE.</b>	4
<b>Wohnen für ALLE.</b>	6
<b>Klima - eine Zukunft für ALLE.</b>	7
<b>Leben in einer „Stadt für ALLE“.</b>	9



**Unser Wahlprogramm  
in Lese- und Hörfassung**



# Eine Stadt für ALLE.

**Unser Motto ist für uns Auftrag und Vision zugleich.**

Die Kommunalwahl 2023 gibt den Bürger\*innen die Gelegenheit, unmittelbaren Einfluss auf die Gestaltung unserer Stadt zu nehmen. Wir hoffen, mit unseren Zielen viele Menschen zu begeistern.

Wir Grünen wollen gemeinsam mit den Eckernförder\*innen unsere Stadt zukunftsfähig machen. Unsere politischen Schwerpunkte für die nächsten Jahre sind:

- **Mobilität für ALLE**
- **Wohnen für ALLE**
- **Klima – eine Zukunft für ALLE**
- **Leben in einer „Stadt für ALLE“**



# Mobilität für ALLE.

Eckernförde ist eine Stadt der kurzen Wege und mit hoher Aufenthaltsqualität. Dies gilt es zu erhalten und auszubauen.

Der Verkehr soll um die Innenstadt herum geführt werden (Ringprinzip), keine Abkürzung führt mitten durch die Stadt. Die Möglichkeit, mit dem Auto in die Stadt zu fahren, bleibt für Anwohner\*innen, mobilitätsingeschränkte Bürger\*innen und für den Lieferverkehr bestehen.

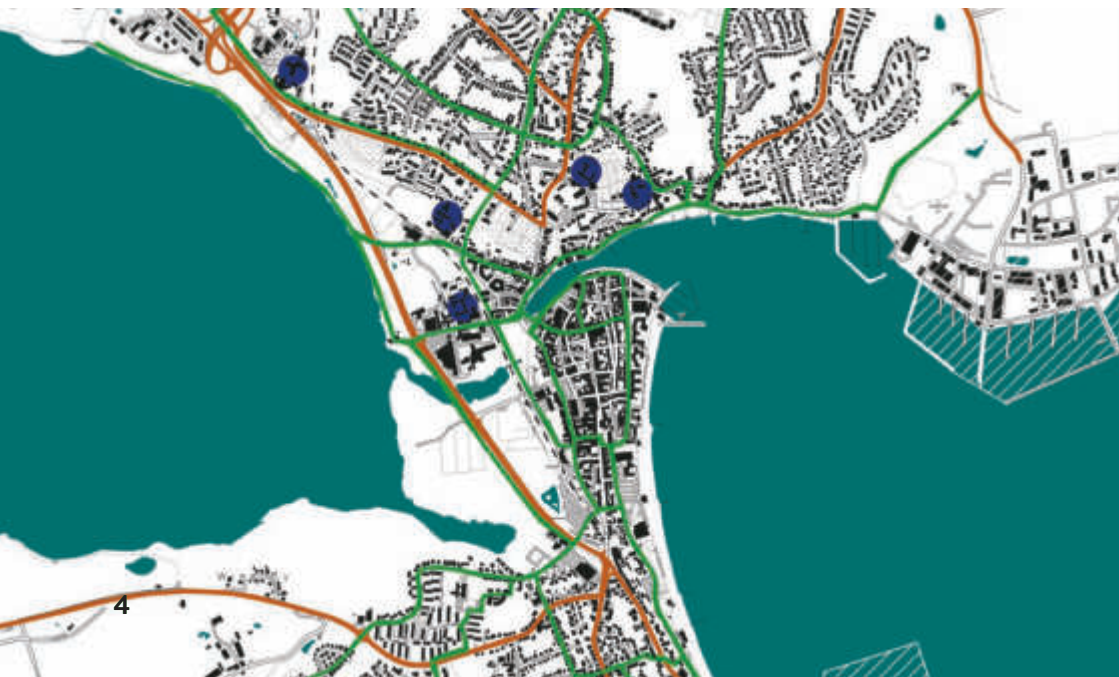
Wir setzen uns weiterhin für den Ausbau der Barrierefreiheit ein.

Durch Schaffung von Großparkplätzen an den Stadteingängen und Anbindung durch Stadtbusse wird der Verkehr aus der Innenstadt herausgehalten.

Fußgänger\*innen und Radfahrende nutzen kurze, gut ausgebaute Wege. Wir schaffen Fahrradstraßen und setzen uns für einen Radschnellweg zwischen Borby und der Innenstadt sowie dem südlichen Eckernförde ein. Eine Querung der Stadt mit dem Fahrrad und zu Fuß wird dadurch sicherer und schneller.

Die Sicherung der Schulwege ist ein wesentliches Ziel des neuen Verkehrskonzeptes.

Wir setzen uns für „Tempo 30“ in der Innenstadt ein. Auch die Verbesserung und der Ausbau des ÖPNV ist uns ein zentrales Anliegen.







## Wir setzen uns konkret für folgende Projekte ein:

- *Fortschreibung des Verkehrskonzeptes mit Einwohner\*innenbeteiligung*
- *Vorrang für Fußgänger\*innen und Fahrradfahrende*
- *Umsetzung von Fahrradstraßen und des Radschnellweges Borby-Bahnhof-Schulzentrum Süd*
- *Tempo 30 in der Innenstadt*
- *Verringerung des Durchfahrtverkehrs*
- *Weiterer Ausbau der Barrierefreiheit in der Innenstadt für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen*
- *Einbahnstraßenregelung am Mühlberg zur Entschärfung des Gefahrenpunktes Mühlberg / Pferdemarkt*
- *sofortige Umsetzung von Zebrastreifen an Gefahrenpunkten*
- *Schaffung von Großparkplätzen an den Stadteingängen mit Anbindung an die Innenstadt mit Stadtbussen*
- *Weiterentwicklung des CarSharing-Angebotes*
- *Weiterentwicklung des ÖPNV*

# Wohnen für ALLE.

Wohnen ist Menschenrecht. Die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum darf nicht dem Markt überlassen werden. Die Stadt selbst muss zum Akteur werden, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist Aufgabe der Stadt. Dazu müssen Richtlinien entwickelt werden, die angemessene Quoten für den sozialen Wohnungsbau festschreiben und damit die seit Jahren schrumpfende Zahl von bezahlbarem Wohnraum deutlich erhöht. Wir fordern deshalb eine Sozialquote von mindestens 35% bei Neubauprojekten. Bei Projekten auf städtischen Grundstücken soll nicht nach dem Höchstgebot sondern nach dem besten und klimaverträglichsten Konzept vergeben werden.

Um mehr Wohnraum zu schaffen, muss vorhandene Bebauung überarbeitet, saniert und behutsam nachverdichtet werden. Bereits vorhandene Infrastrukturen können so effizienter genutzt werden.

Wir setzen uns für die Schaffung einer Wohnraumvermittlung und einer „Tauschbörse“ von Immobilien ein. Dabei bieten Eigentümer\*innen ihre Einfamilienhäuser zum Tausch für kleinere Wohneinheiten in der Stadt vorzugsweise Familien an.

Alternative Wohnformen wie Wohn- und Baugemeinschaften und Baugebiete für Tiny Häuser und Hausbootliegeplätze wollen wir ermöglichen. Dadurch geht der individuelle Lebenswunsch mit einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Wohnraumschaffung einher.

## Wir setzen uns konkret für folgende Projekte ein:

- *eine Quote von mindestens 35% sozial gefördertem Wohnungsbau für Neubauprojekte*
- *Benennung von Stadtgebieten mit Potential zur Nachverdichtung*
- *Umsetzung einer Konzeptvergabe für städtische Grundstücke*
- *gemeinnützige Entwicklung und nachhaltige Bewirtschaftung von städtischen Flächen*
- *Schaffung einer Wohnraumvermittlung und einer „Tauschbörse“ für Immobilien*
- *Förderung alternativer Wohnformen, Wohn- oder Baugemeinschaften*
- *Ausweisung von Flächen für Tiny Häuser und Hausbootliegeplätzen*





## Klima – eine Zukunft für ALLE.

Die Bekämpfung der Klimakrise ist für uns die Kernaufgabe. Das Klimaschutzkonzept der Stadt Eckernförde von 2015 nennt als CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel 30% bis 2030. Passiert ist seither wenig. Um dem Thema gerecht zu werden, wollen wir einen starken Klimaschutz- und Umweltausschuss einrichten. Dieser soll u.a. die folgenden Themen verfolgen:

- Alle Beschlussvorlagen der Stadt müssen einer wirksamen Klimaverträglichkeitsprüfung unterzogen werden.
- Begrünung von stadteigenen Dächern und Fassaden zum Auffangen großer Regenmengen und zur Verbesserung des städtischen Klimas
- Wiedervernässung der Goosseewiesen
- Ausbau des Bepflanzungskonzeptes mit dem Schwerpunkt Biodiversität
- Ausbau eines ökologisch nachhaltigen Tourismus

Wir haben mit dem Eckernförder Energiestandard in der letzten Legislaturperiode ein Instrument auf den Weg gebracht, um die Energiewende voranzubringen. Für Gebäude der Stadt gilt seither eine Selbstverpflichtung mit Mindestanforderungen an die Energieeffizienz, um den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Als nächsten Schritt möchten wir dieses Instrument weiterentwickeln und das Thema „Nachhaltiges Bauen“ in den Vordergrund rücken.

Im Rahmen der Sanierung von öffentlichen Gebäuden soll der Einbau von Photovoltaik-Anlagen verpflichtend sein.

Wir wollen ein kommunales Förderprojekt mit Anreizen für Mieter\*innen und Eigentümer\*innen zur Errichtung eigener Photovoltaik-Anlagen aufbauen.

Wir fordern die Versorgung von Gewerbegebieten mit regenerativem Strom durch Wind- und PV-Großanlagen.

Wir unterstützen die Stadtwerke beim Ausbau regenerativer Energieversorgung u.a. durch die Umsetzung von Tiefengeothermie.

Klimaschutz heißt für uns auch Müllvermeidung. Wir wollen mit den Bürger\*innen der Stadt ein „Zero Waste“ – Konzept (Null Müll) entwickeln. Schwerpunkt soll die Integration des Themas in Bildungseinrichtungen und die Anpassungen der öffentlichen Beschaffungen und Mehrweglösungen bei Veranstaltungen sein. Müllvermeidung findet vor Ort statt. Für Sauberkeit in der Stadt, am Strand und im Meer!

Für den Hochwasserschutz soll ein Gesamtkonzept entwickelt werden, um mit angemessenen Maßnahmen und Strategien die Stadt vor Überflutung zu schützen (Hochwasserschutz) und dem Rückgang der Küstenlinie durch Erosion (Küstenschutz) entgegenzuwirken.

Wir werden daher die Entwicklung kritisch begleiten und uns für eine frühzeitige und transparente Beteiligung der Menschen in Eckernförde einsetzen.





## Wir setzen uns konkret für folgende Projekte ein:

- *Etablierung eines Klimaschutz- und Umweltausschusses mit wirkungsvoller Maßnahmenumsetzung*
- *Anpflanzung eines Stadtwaldes*
- *Weiterentwicklung des Eckernförder Energiestandards zum „Nachhaltigen Bauen“*
- *Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden*
- *Sicherstellung der zeitnahen Umsetzung des aktuellen Klimaschutzkonzeptes*
- *Entwicklung eines „Zero Waste“ (Null Müll) -Konzeptes und Umsetzung bis 2025*
- *Mitwirkung bei der Entwicklung eines Hochwasserschutzkonzeptes unter Einbeziehung der Bürger\*innen*

## Leben in einer „Stadt für ALLE“.

Wir möchten das Zusammenleben in Eckernförde gemeinsam mit den Bürger\*innen gestalten. Damit Eckernförde eine „Stadt für alle“ ist, sind verschiedene Voraussetzungen notwendig.

Wir möchten die Eckernförder\*innen früher und stärker in Entscheidungsprozesse einbeziehen.

Die Prinzipien von Inklusion, Vielfalt, Generationengerechtigkeit und Barrierefreiheit sind für uns Grundlage für die Gestaltung des öffentlichen Raumes und von kommunal geförderten Kultur-, Sport- und Bildungsangeboten. Eckernförde ist eine Stadt mit einer vielfältigen Bevölkerung. Diese Vielfalt möchten wir erhalten und setzen uns gegen jede Form von Rassismus und gruppenbezogener Diskriminierung ein.

Eltern benötigen verlässliche ganztägige Betreuung und Förderung ihrer Kinder. Dazu gehört, dass die Schulwege zu Fuß und per Fahrrad sicher sind, dass das Kita- und Schulesen gesund und regional ist und dass die Vielfalt von pädagogischen Konzepten in Kitas und Schulen gefördert wird. Kinder brauchen Orte zum Spielen, Toben, Bewegen.



Wir wollen Kinderrechte in Eckernförde umsetzen und eine kinderfreundliche Kommune werden. Sportvereine sind wichtig, sie leisten wichtige Arbeit für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Genauso wichtig sind freie Angebote und Treffpunkte für Jugendliche.

Lieblingsorte sollen entstehen! Wir möchten den Kurpark weiterentwickeln und zu einem Lieblingssort machen. Uns ist dabei besonders die Beteiligung von Jugendlichen und Kindern an der Entwicklung der „Stadt für alle“ wichtig.

Wir benötigen Begegnungsräume und ein Bürger\*innenzentrum. Wir wollen das Bahnhofsareal beleben durch Co-Working-Räume, Aufenthaltsmöglichkeiten, Begrünung und Gastronomie.

### **Wir setzen uns konkret für folgende Projekte ein:**

- *Förderung der Einwohner\*innenbeteiligung*
- *Eckernförde wird eine „kinderfreundliche Kommune“*
- *Umgestaltung des Kurparks*
- *Stärkung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen*
- *Einrichtung eines Bürger\*innenzentrums*
- *Umgestaltung des Bahnhofsareals*
- *Etablierung der Prinzipien von Inklusion, Vielfalt, Generationengerechtigkeit und Barrierefreiheit als Grundlage für die Gestaltung des öffentlichen und privaten Raumes*
- *Erhalt der Vielfalt der Bevölkerung*
- *Wir stehen aktiv für den Schutz von Queer- und Transmenschen*
- *Einrichtung von Unisextoiletten in Schulen und im öffentlichen Raum*
- *Sicherstellung einer bedarfsgerechten medizinischen Versorgung*



# Impressum



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2023 des Ortsverband Eckernförde

## Herausgeber\*in

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Landesverband Schleswig-Holstein

Ortsverband Eckernförde

24340 Eckernförde

[info@gruene-eckernfoerde.de](mailto:info@gruene-eckernfoerde.de)

## V.i.S.d.P.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Kreisgeschäftsstelle Rendsburg-Eckernförde

Theresa Boysen

Alter Markt 9

24103 Kiel

## Designkonzept

Agentur ON, Schumacher & Strecker GbR in Kiel

## Druck

WIRmachenDRUCK GmbH in Backnang



